

*sweetSixteen*

Das Programmkino im **DEPOT**

*januar*

*mein  
liebster stoff*

## prolog

---

Das sweetSixteen-Kino wird seit seiner Eröffnung im Oktober 2009 von einer kleinen Gruppe Filmtheaterliebhaber als gemeinnütziger Verein betrieben. Wir stehen für Freiheit und Unabhängigkeit in unserer Kino-programmgestaltung, eine Vielfalt an aktuellen Filmen, einen Fokus auf Independent-Produktionen, den Erhalt des Kulturorts Kino sowie des analogen filmkulturellen Erbes. Bei uns steht nicht die gewinnorientierte Verwertung eines Films im Vordergrund, sondern die Vermittlung von Filmkultur – kurz: Engagiertes Kino in der Dortmunder Nordstadt. Wir freuen uns auf euch!

## spielfilme

---

### **Sibel** Reihe: Selbstbestimmung

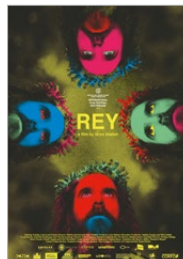
Die 25-jährige Sibel lebt mit ihrem Vater und ihrer Schwester in einem abgelegenen Dorf in den Bergen der Ost-Türkei. Sibel ist stumm kann sich aber mittels einer alten Pfeifsprache, die man in ihrer Region noch heute spricht, dennoch verständigen. Von den Dorfbewohnern verachtet, jagt sie im benachbarten Wald einen Wolf, der sich laut Erzählungen, Ängsten und Fantasien der Frauen des Dorfes dort herumtreiben soll. Im Wald kreuzten sich ihre Wege mit einem Flüchtigen. Verletzt, bedrohlich und schutzlos ist er der erste, der Sibel mit ganz anderen Augen sieht. Das Drama, welches beim *Locarno Festival* 2018 Weltpremiere feierte und dort auch ausgezeichnet wurde, ist gleichzeitig schön und traurig, mutig und konventionell, hat viel über unsere Welt zu sagen und tut dies über die Umwege des Märchens. (Drama, DE/FRA/TR 2018, 95 Min, Regie: Çağla Zencirci, Guillaume Giovanetti)

### **Killing God – Liebe deinen Nächsten**

Ein abgelegenes Landhaus im idyllischen Bergland. Klingt nach dem perfekten Ort für ein gemütliches Familienessen an Silvester ... Doch als ein geheimnisvoller kleiner obdachloser Zwerg die Feier stört, tun sich tiefe Abgründe auf. Der Zwerg behauptet doch tatsächlich, Gott zu sein. Und er bringt schlechte Nachrichten: „Wenn die Sonne aufgeht, wird die ganze Menschheit ausgelöscht sein“. Die „gute Nachricht“ dabei ist, dass die Familie, bei denen er nun einkehrt, zwei Menschen wählen darf, die das Drama überleben werden. Das Schicksal der Menschheit liegt plötzlich in den Händen eines depressiven Typen, eines Ehepaares, das keine Kinder bekommen kann, und eines alten Mannes mit Herzproblemen. Jeder von ihnen ist eindeutig bereit, Teil der neuen Welt zu sein. Wen würdest du retten? (Komödie, ES 2017, 92 Min, Regie: Caye Casas, Albert Pinto)

### **The Last Movie** Reihe: Klassiker

Einer der legendenumranktesten Filme des New Hollywood – und einer der am wenigsten gesehenen. Aus dem Kino verschwand Dennis Hoppers *The Last Movie* 1971 schnell und bis heute ist er nicht als DVD verfügbar. Nach dem Erfolg von *Easy Rider* (1969) bekam Hopper einen Freifahrtschein vom Hollywoodstudio Universal für seine zweite Regiearbeit. Er selber spielt darin einen Stuntman, der nach einem tragischen Unfall bei Dreharbeiten zu einem Western in Peru aus dem Business aussteigt.



Doch die einheimischen Statisten drehen einfach weiter – ohne dabei zwischen Realität und Fiktion zu unterscheiden. Hoppers großartiger Metafilm wurde zu Unrecht als drogegenschwängertes Experiment abgetan, heute kann man ihn neu entdecken als einen der wegweisendsten Filme der 70er Jahre. (Drama, US 1971, 108 Min, FSK: ab 12 Jahren, englisch-spanische Originalfassung mit deutschen Untertitel, Regie: Dennis Hopper)

### **Rey** (Bundesstart) *Reihe: enfant terrible*

1860 reiste der Abenteurer Orélie-Antoine de Tounens durch die Wälder Südchiles und Argentiniens, um die Königreiche Araucana und Patagonien zu gründen – mit sich selbst als König! Als es ihm gelingt, das indigene Volk der Mapuche zu vereinen, bekommt er gravierende Probleme. Der avantgardistische Experimentalfilm ist herausfordernd und anspruchsvoll, da vor allem die Bildsprache gängigen Sehgewohnheiten widerspricht. Lässt man sich aber voll und ganz auf den irrlirternden visuellen Stil aus 16- und 35mm-Filmmaterial und die künstlerische Realisierung ein, wird man mit einem herausragenden und innovativen filmischen Erlebnis belohnt.

(Drama, CL/FR/NL/DE 2017, 91 Min, mittwochs: franz.-span. Originalfassung, Regie: Niles Atallah)

### **Das Mädchen das lesen konnte** (Bundesstart) *Reihe: Selbstbestimmung*

1851. Violette und ihre Freundinnen sind im heiratsfähigen Alter, als alle Männer ihres Bergdorfes in den Pyrenäen von Napoleons Soldaten verschleppt werden. Die zurückgelassenen Frauen schaffen es mit vereinten Kräften die Arbeiten des Jahreslaufs zu bewältigen. Der Film erzählt eine utopische, archaische Geschichte von einer engen Verbundenheit weiblicher Schaffens und Schöpfungskraft mit den Zyklen der Natur, in dem die Männer eigentlich nur stören, wenn sie sich nicht in dieses Grundprinzip einordnen. So schafft es der Film mit frühfeministischen Themen zu beginnen, in denen Frauen die Rollen der abwesenden Männer übernehmen. Er weist aber gleichzeitig weit darüber hinaus, in dem er eine matriarchalische Welt aufblitzen lässt, in der Männer sich mit einer gleichberechtigten Rolle als Arbeits- und Geschlechtspartner zufrieden geben.

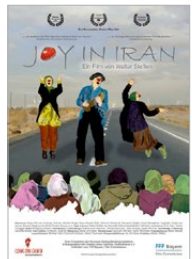
(Drama, FR 2017, 98 Min, mittwochs: französische Originalfassung, FSK: ab 12 Jahre, Regie: Marine Francen)

### **Mein liebster Stoff** (Bundesstart) *Reihe: Selbstbestimmung*

Im Anschluss an die Filmvorführung am Sonntag, 13. Januar um 21h findet ein Publikumsgespräch mit Gaya Jiji und Moderator/Dolmetscher statt.

Die aus Damaskus stammende Regisseurin Gaya Jiji erzählt in diesem autobiografisch gefärbten Coming-of-Age-Drama von einer jungen Frau, die im diktatorisch regierten Syrien nach Selbstbestimmung strebt. Sie steht exemplarisch für die schwierige Stellung der Frau inmitten eines verkrusteten, patriarchalischen Systems. Jijis poetischer, fast spiritueller Ansatz lässt vieles offen, spielt mit Sinnlichkeit und Körpern, Berührungen und Stoff und bietet somit reichlich Spielraum für Interpretation und Reflexion. Ein Film über die universelle Suche nach der eigenen Identität und die Frage weiblichen Begehrens und der Kernfrage: Wie gelingt es, sich von den gesellschaftlichen Fesseln zu befreien?

(Drama, DE/FRA/TR 2018, 94 Min, mittwochs: arab. Originalfassung, FSK: ab 12 Jahre, Regie: Gaya Jiji)



## **Yuli** (Bundesstart) *Reihe: Tanz*

Klassisches Ballett begeistert nicht jeden. Doch die wahre Geschichte des afrokubanischen Ballett-Stars Carlos Acosta, der sich aus einem bescheidenen Vorstadtviertel Havannas auf die Bühnen der Welt tanzt und zum ersten schwarzen Romeo avanciert, berührt. Der spanischen Regisseurin Icíar Bollaín gelingt eine elegante Mischung zwischen leidenschaftlichen Tanzfilm und einfühlsamen Biopic. Die inszenierten Sequenzen, in denen der Zuschauer Acosta als Tänzer erlebt, faszinieren. Gleichzeitig ist ihr kühner Film auch eine Hommage an Kuba. Denn trotz aller Widerstände zeigt das Schicksal des gefeierten Ballettstars, dass Rassismus auf der Zuckerinsel weniger ausgeprägt ist.

*(Biopic, ESP/CUB/GBR 2018, 110 Min., mittwochs: spanische Originalfassung mit deutschen Untertiteln, FSK: ab 0 Jahre, Regie: Icar Bollain)*

## **Raus** (Bundesstart) *Reihe: Perspektive deutsches Kino*

„Unsere Welt ist am Arsch, weil die Falschen am Drücker sind!“ Das ist Glockes Sicht auf die Dinge. Zumindest im Moment. Und vielleicht auch ein wenig, weil er selbst ganz und gar nicht am Drücker ist. Er versucht sich als Aktivist – gegen Kapitalismus, gegen Ungerechtigkeit in der Welt, für Naturschutz und gegen Tierversuche. Doch eigentlich geht es ihm darum, ein Mädchen zu beeindrucken. Spontan schließt er sich einer Gruppe Fremder an, die sich im Netz verabredet haben. Sie folgen dem Ruf eines Unbekannten, der in den Bergen lebt und in der Rückbesinnung zur Natur den Weg in die Zukunft sieht. Sie alle wollen die Welt zu einem besseren Ort machen und tragen doch ein Geheimnis mit sich, möchten ihre Vergangenheit hinter sich lassen und aus dem System ausbrechen. Das ist ihr Ziel. Zunächst erleben die jungen Rebellen Tage der Freiheit und des Glücks. Doch dann wendet sich das Blatt ...

*(Drama, DE 2018, 101 Min., FSK ab 12 Jahren, Regie: Philipp Hirsch)*

## **Ab heute sind wir ehrlich** (Bundesstart)

In einer sizilianischen Kleinstadt, die unter der Misswirtschaft des langjährigen korrupten Bürgermeisters leidet, gewinnt ein integrierter, aber unerfahrener Lehrer als Außenseiter überraschend die Wahlen. Er hält sich tatsächlich an sein Wahlversprechen und regiert die Stadt ab sofort nach den Prinzipien von Ordnung, Ehrlichkeit und absoluter Gesetzestreue. Doch damit hatte niemand gerechnet und schon bald ebbt die Begeisterung der Wähler ab und die ersten Bürger fordern die Rückkehr zum alten, bequemeren System. Die herrlich freche politische Satire mit den bekannten sizilianischen Komikern Ficarra und Picone wurde in Italien zum größten Komödienterfolg dieses Jahres.

*(Komödie, I 2017, 92 Min., italienische Originalfassung mit deutschen Untertiteln, Regie: Salvo Ficarra, Valentino Picone)*

## **Rafiki** (Bundesstart) *Reihe: gender\**

„Gute kenianische Mädchen werden gute kenianische Ehefrauen“ – Kena lernt schon früh, was von Mädchen und Frauen in ihrem Heimatland erwartet wird: artig sein und sich dem Willen der Männer fügen. So wird auch ihre alleinerziehende Mutter dafür verantwortlich gemacht, dass ihr Mann sie für eine jüngere Frau verlassen hat. Doch die selbstbewusste Kena lässt sich nicht vorschreiben, wie es zu leben hat. So freundet sie sich auch mit Ziki an, obwohl ihre Väter politische Konkurrenten sind. Das Gerede im Viertel ist den Mädchen zunächst ziemlich egal. Doch als sich Kena und Ziki ineinander verlieben, müssen sie sich entscheiden: zwischen der vermeintlichen Sicherheit, ihre Liebe zu verbergen, und der Chance auf ihr gemeinsames Glück.

*(Drama, KEN 2018, 82 Min., kenianische Originalfassung mit deutschen Untertiteln, FSK: ab 12 Jahren, Regie: Wanuri Kahiu)*

## *dokumentarfilme*

---

### **Joy in Iran** (Bundesstart)

Die *Clowns Ohne Grenzen* gehen wie die *Ärzte Ohne Grenzen* in die Krisengebiete der Welt, um dort den Menschen zu helfen – ihre Medizin sind Humor, Mitmenschlichkeit, Lebensfreude. Der Film begleitet vier deutsche Mitglieder von *Clowns ohne Grenzen* auf ihrer Reise durch den Iran in Form eines Roadmovies. Die Clowns besuchen dabei vor allem Einrichtungen, in denen sie Kindern Spass und Glücksmomente bringen möchten – Kranken- und Sozialstationen, Waisenhäuser, Kindergärten, sowie Streetkids auf öffentlichen Plätzen und Straßen des Landes. Dort treten sie vor den Kindern auf, bringen sie und die Erwachsenen zum Lachen und sagen ihnen damit auch: „Wir haben Euch nicht vergessen!“

(Doku, DE 2018, 90 Min, Regie: Walter Steffen)

### **Genesis 2.0** (Bundesstart)

Wie im Kinoabenteuer *Jurassic Park* könnte die Gentechnik es schon bald ermöglichen, längst ausgestorbene Tierarten wiederzubeleben. Das Wollhaarmammut gilt seit dem spektakulären Fund eines fast vollständig erhaltenen Kadavers in Sibirien als Symbolfigur für die Pionierstimmung internationaler Genforscher\*innen. Der Oscar-nominierte Schweizer Filmemacher Christian Frei (*War Photographer*) und sein russischer Co-Regisseur Maxim Arbugaev liefern mit ihrer Doku *Genesis 2.0* einzigartige Einblicke in diese komplexe Thematik, wobei Arbugaev eine Gruppe sibirischer „Mammut-Jäger“ begleitet, während Frei moderne Genforschungszentren besucht.

(Doku, CHE/CHN/RUS/KOR/USA 2018, 113 Min., Regie: Christian Frei, Maxim Arbugaev)

---

*Wir zeigen alle Dokus in der Originalfassung mit deutschen Untertiteln oder Voice-Over.*

---

## *kinderkino: schokokuss & Brause*

---

### **Kidbusters** (Bundesstart)

Andres, Oskar, Winni und ihr kleiner Bruder Bertram haben es nicht leicht: Ihr Vater sitzt im Gefängnis, ihre Mutter arbeitet sogar nachts, um über die Runden zu kommen. Und als ihr Vater endlich aus dem Gefängnis entlassen wird, müssen sie auch noch wegen ausstehender Mietzahlungen ihr Haus verlassen. Ihr Onkel Georg, bei dem sie unterkommen, hat einen Plan, wie sie zu Geld kommen können: Er will Bernhard, einen Jungen aus reichem Hause, entführen und Lösegeld erpressen. Bernhard aber, der immer alleine ist und endlich mal etwas erlebt, findet das ganz aufregend und gar nicht so schlimm. Aber dann verdirbt Bernhards zwielichtiger Butler alles. Eine witzige und turbulente Gaunerkomödie mit ersten Untertönen.

(Abenteuer, DK 2017, 75 Min., FSK: ab 6 Jahren, Regie: Frederik Meldal Nørgaard)

### **Die unglaubliche Geschichte von der Riesenbirne** (Bundesstart) *Reihe: Literaturverfilmung*

Aufruhr im wuseligen Sunnyshtown: Der freundliche Bürgermeister J. B. ist verschwunden. Fällt jetzt sein Amt an seinen zwielichtigen Stellvertreter Knorzig? Kater Mika und Elefant Sebastian finden eine Flaschenpost mit einem Brief des Vermissten und einem Samenkorn. Daraus erwächst über Nacht eine überdimensionale Birne, die den beiden als Gefährt dienen soll. Auf ihrer spannenden Reise müssen sie nun allerlei Abenteuer bestehen und es sogar mit Piraten und Seeungeheuern aufnehmen. Nach einem Bestseller-Kinderbuch des dänischen Autors Jakob Martin Strid entstand ein fantasievolles wie charmantes Animations-Abenteuer.

(Animationsfilm, DK 2017, 76 Min, FSK: ab 0 Jahren, FBW: Prädikat wertvoll, Regie: Philip Einstein Lipski, Amalie Næsby Fick, Jørgen Lerdam)

## besondere filmreihen

### KinderWagenKino (KiWaKi)

Montag, 07. Januar um 10.30h. Regulärer Eintritt.

KiWaKi ist ein NRW-weit einzigartiges Angebot, das sich an Eltern wendet, die im Kino aktuelle Filmkunst erleben und gleichzeitig auf ihre Kleinsten (Babys bis 12 Monate) aufpassen möchten: mit mehr Licht und weniger Ton im Saal, Krabbeldecke, Wickeltisch und natürlich Stellplätzen für den Kinderwagen. Der Film wird vom Publikum gemeinsam aus unserem aktuellen Programm ausgewählt.

## sonderveranstaltungen

### Kino Weltsichten

Kino Weltsichten ist eine Filmreihe des Internationalen Frauenfilmfestivals Dortmund / Köln und Partnern des Projektes Betriebliches Mentoring für geflüchtete Frauen (PerMenti). 2019 findet Kino Weltsichten einmal im Monat Sonntagnachmittags bei uns, im sweetSixteen-Kino, statt. Der Eintritt ist zu jeder Vorstellung aus der Reihe frei.

### Wüstenblume

Sonntag, 13. Januar um 15h. Der Eintritt ist frei. Im Anschluss an den Film findet ein Publikumsgespräch statt.

Waris ist eine junge somalische Nomadin und lebt als solche in einem Zelt in der Wüste. Sie flüchtet, um der Hochzeit mit einem viel älteren Mann zu entgehen. Sie findet eine Anstellung als Dienstmädchen in einer Botschaft Londons. Der Botschafter und seine Familie behandeln sie jedoch wie ihre Sklavin. Erst Jahre später gelingt es Waris, zu flüchten. Kurz nach ihrer Flucht entdeckt sie der berühmte Modephotograph Terry Donaldson. (Biografie, DE 2009, 120 Min., FSK ab 12 Jahren, Regie: Sherry Hormann)

### Mein liebster Stoff

Sonntag, 13. Januar 2019 um 21h. Regulärer Eintritt. Im Anschluss an den Film findet ein Publikumsgespräch mit Gaya Jiji und Moderator/Dolmetscher statt.

Die aus Damaskus stammende Regisseurin Gaya Jiji erzählt in ihrem autobiografisch gefärbten Coming-of-Age-Drama *Mein liebster Stoff* von

### 16mm-Filmclubabend

Montag, 07. Januar um 19h. Beitrag: 1€.

Aus unserem 16mm-Filmarchiv führen wir einmal im Monat eine Auswahl an Schmalfilmen vor – schön analog mit ratterndem Projektor im Saal. Das Publikum bestimmt auf Zuruf, was geguckt werden soll: geballte in Polyester gestanzte Informationen rund um Haushalt, Flora, Fauna und Soziales.

einer jungen Frau, die im diktatorisch regierten Syrien nach Selbstbestimmung strebt.

(Drama, DE/FRA/TR 2018, 94 Min, FSK: ab 12 Jahre, Regie: Gaya Jiji)

### Unzertrennlich

(Bundesstart)

Freitag, 18. Januar 2019 um 19h. Regulärer Eintritt. Im Anschluss an dem Film findet ein Publikumsgespräch mit Vertretern des Malteser Kinderhospiz Dortmund statt.

In einer besonders schwierigen Situation befinden sich die Geschwister von behinderten Kindern, die aus nachvollziehbaren, aber dennoch schmerzhaften Gründen etwas im Schatten stehen. Um sie geht es in Frauke Lodders Doku, die mit großer Behutsamkeit beobachtet und dadurch allen Seiten gerecht wird.

(Doku, DE 2018, 91 Min., Regie: Frauke Lodders)



### Schulkinowoche NRW

Vom 24. Januar bis 6. Februar im sweetSixteen-Kino – Zusatzvorstellungen sind auf Nachfrage möglich. Eintritt pro Schüler\*in: 3,50 Euro; Begleitperson frei.

Die im Rahmen der SchulKinoWochen NRW angebotenen Filme lassen sich in verschiedenste

Unterrichtsfächer und -themenbereiche integrieren. Zu jedem Film gibt es pädagogisches Begleitmaterial, das den Lehrkräften vor dem Kinobesuch kostenfrei zur Verfügung steht. Ausführliche Infos auf unserer Website.

### **Die kleine Hexe**

(Spielfilm, DE 2017, 103 Min., FSK ab 0 Jahren, Prädikat besonders wertvoll, Regie: Michael Schaerer, ab 1. Klasse)

### **Thilda und die beste Band der Welt**

(Komödie, N 2018, 94 Min., FSK ab 0 Jahren, Regie: Christian Lo, ab 4. Klasse)

### **Welcome to Sodom**

(Dokumentarfilm, AU 2018, 92 Min., FSK ab 6 Jahren, Regie: Florian Weigensamer & Christian Krönes, ab 9. Klasse)

### **Ex Machina (Wissenschaftsjahr)**

(Science Fiction, GB 2014, 108 Min., FSK ab 12 Jahren, Regie: Alex Garland, ab 9. Klasse)

### **Guardians of the Earth (17 Ziele)**

(Dokumentarfilm, DE/AU 2017, 86 Min., FSK ab 0 Jahren, Regie: Filip Antoni Malinowski ab 9. Klasse)

### **Die Verlegerin**

(Drama, USA 2017, 115 Min., FSK ab 6 Jahren, Regie: Steven Spielberg, ab 10. Klasse)

### **Transit**

(Drama, DE 2017, 101 Min., FSK ab 12 Jahren, Regie: Christian Petzold, ab 10. Klasse)

## **Dokumentarfilmfestival: Stranger than Fiction**

Vom 28. Januar bis zum 4. Februar ist das Kölner Dokumentarfilmfestival *Stranger Than Fiction* zu Gast im *sweetSixteen-Kino*. Diverse Gäste und Regisseur\*innen werden ihre Filme bei uns präsentieren. Jeweils regulärer Eintritt.

### **Island of the hungry Ghosts (Doku)**

Montag, 28. Januar, 17h

(Doku, DE/UK/AUS/USA 2018, 94 Min., Regie: Gabrielle Brady)

### **Becoming Animal (Doku)**

Montag, 28. Januar, 19h

(Doku, CH/UK 2018, 78 Min., Regie: Peter Mettle, Emma Davie)

### **Chris the Swiss (Doku)**

Montag, 28. Januar, 21h

(Doku, CHE/HRV/DE/FIN 2018, s/w, 85 Min., Regie: Anja Kofmel)

### **Der letzte Jolly Boy (Doku)**

Mittwoch, 30. Januar, 20h + Regisseur

Dokumentarisches Roadmovie mit dem Holocaust-Überlebenden Leon Schwarzbaum. (Doku, DE 2018, 106 Min, Regie: Hans-Erich Viet)

### **Exit (Doku)**

Freitag, 1. Februar, 19h

(Doku, NO/DE/SE 2018, 80 Min, Regie: Karen Winther)

### **Aggregat (Doku)**

Sonntag, 3. Februar, 17h

(Doku, DE 2018, 92 Min, Regie: Marie Wilke)

### **Zart & Zackig (Doku)**

Montag, 4. Februar, 17h + Protagonistin

Ihre Protestaktionen in New York, Paris, Hamburg und Kassel wirbelten viel Staub auf. Sieben deutsche Künstlerinnen – zwischen internationaler Anerkennung und Nichtbeachtung. (Doku, DE 2017, 92 Min, Regie: Annelie Runge)

### **Dream Away (Doku)**

Montag, 4. Februar, 19h

(Doku, DE 2018, 86 Min, Regie: Marouan Omara, Johanna Domke)

### **Asi mit Niwoh – Die Jürgen Zeltinger Geschichte (Doku)**

Montag, 4. Februar, 21h + Regisseur

(Doku, DE 2018, 90 Min, Regie: Oliver Schwabe)



	KINDER 15.00 UHR	FRÜH 17.00 UHR	HAUPT 19.00 UHR	SPÄT 21.00 UHR
DI 01.		<b>Sibel</b>	<b>Killing God – Liebe deinen Nächsten</b>	<b>The Last Movie (OmU)</b>
MI 02.		<b>Sibel (OmU)</b>		
DO 03.		<b>Sibel</b>	<b>Rey (OmU)</b>	<b>Killing God – Liebe deinen Nächsten</b>
FR 04.				
SA 05.	<b>Kidbusters</b>			
SO 06.				
MO 07.	<i>10:30h KiWaKi</i>		<i>16mm Filmclubabend</i>	
DI 08.		<b>Rey (OmU)</b>	<b>Killing God – Liebe deinen Nächsten</b>	<b>The Last Movie (OmU)</b>
MI 09.				
DO 10.		<b>Rey (OmU)</b>	<b>Das Mädchen, das lesen konnte</b>	<b>Mein liebster Stoff</b>
FR 11.				
SA 12.	<b>Kidbusters</b>			
SO 13.	<i>Wüstenblume + Gespräch</i>			<i>Mein liebster Stoff + Regie</i>
MO 14.				
DI 15.		<b>Das Mädchen, das ...</b>	<b>Mein liebster Stoff</b>	<b>Rey (OmU)</b>
MI 16.		<b>Das Mädchen, ... (OmU)</b>	<b>Mein liebster Stoff (OmU)</b>	
DO 17.		<b>Das Mädchen, das lesen konnte</b>	<b>Yuli</b>	<b>Mein liebster Stoff</b>
FR 18.			<i>Unzertrennlich + Gespräch</i>	
SA 19.	<b>Kidbusters</b>		<b>Yuli</b>	
SO 20.		<b>Yuli</b>		<b>Raus</b>
MO 21.				
DI 22.				
MI 23.		<b>Yuli (OmU)</b>	<b>Yuli (OmU)</b>	<b>Mein liebster Stoff (OmU)</b>
DO 24.	<i>9-14h Schulkinowochen NRW</i>	<b>Yuli</b>	<b>Joy in Iran (Doku)</b>	<b>Raus</b>
FR 25.				
SA 26.	<b>Die unglaubliche Geschichte von der Riesenbirne</b>			
SO 27.				
MO 28.	<i>9-14h Schulkinowochen NRW</i>	<i>STF: Island Of The ...</i>	<i>STF: Becoming Animal</i>	<i>STF: Chriss The Swiss</i>
DI 29.		<b>Raus</b>	<b>Yuli</b>	<b>Joy in Iran (Doku)</b>
MI 30.			<i>20h STF: Der letzte ... + Regie</i>	
DO 31.		<b>Ab heute sind wir ... (OmU)</b>	<b>Genesis 2.0 (Doku)</b>	<b>Rafiki (OmU)</b>